

Gespräch am 17. 3. 2009

Ist Zeitpolitik eine kritische Perspektive oder ein neues Politikfeld? Nils Weichart, Dresden, arbeitet an einer Dissertation, die dieser Frage mittels politologisch-theoretischer Analysen unterschiedlicher Positionen nachgeht. Es ist eine Frage, die auch in den Auseinandersetzungen um das Selbstverständnis der eigenen Arbeit zentral ist, die immer wieder innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik geführt werden müssen und werden, nicht zuletzt auch im Rahmen der Berliner Zeitpolitischen Gespräche. So regte Nils Weicherts klar argumentierender Vortrag eine intensive Diskussion an, die – so die Absicht von Referent und Teilnehmern – im kommenden Jahr weitergeführt werden soll. (H. Z.)